

KUNST

NFT-Verkauf von Klimts "Kuss" brachte Belvedere bisher 3,2 Millionen Euro

▪ 1.730 der 10.000 angebotenen digitalen Einzelteile des weltbekannten Gemäldes wurden bereits veräußert.

vom 14.02.2022, 11:27 Uhr | Update: 14.02.2022, 11:34 Uhr



Das Gemälde "Der Kuss" ist jetzt stückweise zu haben.
© Belvedere / Ouriel Morgensztern

Mit der Ankündigung, 10.000 digitale Ausschnitte von Gustav Klimts "Der Kuss" zu veräußern, ist das Belvedere kürzlich in die NFT-Welt eingestiegen. Nach einer Anmeldephase sind am Montag nun die ersten Verkäufe abgewickelt worden. Mit Stand 8 Uhr habe man bereits 1.730 NFT-Unikate für je 1.850 Euro verkauft und somit rund 3,2 Millionen Euro lukriert, informierte das Belvedere in einer Aussendung.

Für die Erstellung der hochauflösten Einzelteile wurde ein 100x100-Raster über das weltbekannte Gemälde gelegt. Die dadurch entstandenen 10.000 Segmente werden nach dem Zufallsprinzip an die Käuferinnen und Käufer vergeben. Werden sämtliche NFT verkauft, fettet das Projekt den Umsatz des Belvedere um ganze 18,5 Mio. Euro auf.



Der NFT-Verkauf wird über thekiss.art abgewickelt.

Generaldirektorin Stella Rollig und der kaufmännische Geschäftsführer Wolfgang Bergmann sehen jedenfalls bereits einen "enormen Erfolg für das Belvedere, dass der erste Schritt ins Metaverse gelungen ist", wie sie kundtaten. Nach dem heutigen, bewusst auf den Valentinstag gelegten Verkaufsstart geht die Aktion mit den verbliebenen NFT weiter, wobei ab sofort immer freitags die Zuteilung der einzelnen Bildausschnitte erfolgt. (apa)